

Vorgesehener Reiseverlauf

**Auf den Pfaden Humboldts
13 Tage / 12 Nächte**



1. Tag (Mittwoch): Ankunft in Quito

Nachmittags Ankunft in Quito, der auf 2.850m Höhe gelegenen Hauptstadt. Transfer mit Ihrem deutschsprachigen Guide zu Ihrem Hotel im Stadtzentrum.

2. Tag (Donnerstag): Quito (F)

Heute lernen Sie Quito, die Hauptstadt Ecuadors, die nicht nur aufgrund ihrer Panoramalage begeistert, kennen. Die Altstadt wurde von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet. Gewinnen Sie während einer Stadtrundfahrt durch die Metropole bleibende Eindrücke. Sie sehen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel das Regierungsgebäude, die Plaza de la Independencia, sowie die Kirchen von San Francisco und La Compañía. Im Anschluss besuchen Sie die Marienstatue am Panecillo, welche Ihnen eine tolle Aussicht auf die Stadt bietet, und auch das im Norden der Stadt gelegene Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“.

3. Tag (Freitag): Quito – Cotopaxi Nationalpark – Quito (F/LB)

Früh morgens Fahrt auf der Panamericana in den Cotopaxi Nationalpark. Der Cotopaxi ist der höchste noch aktive Vulkan der Welt. Wenn Sie möchten, können Sie auch vom Parkplatz aus etwa 1 Stunde bis zum Refugium José-Rivas aufsteigen. Danach unternehmen Sie optional eine Wanderung durch die Lahare Felder entlang der Lagune Limpiopungo, einem See auf 3.800 m Höhe, welcher am Fuße des Berges Rumiñahui gelegen ist (Lunchbox inklusive). Nachmittags Rückkehr nach Quito.

4. Tag (Samstag): Quito – Otavalo (F/M)

Der heutige Ausflug führt Sie auf der Panamericana Norte nach Otavalo, auf dem Weg passieren Sie unter anderem Tabacundo, wo Sie einen Blick auf die Rosenplantationen erhaschen können. Heute besuchen Sie den weltberühmten Kunsthandwerksmarkt in Otavalo. Zunächst erkunden wir die Plaza de los Ponchos, die den zentralen Punkt des farbenprächtigen Marktes darstellt. Dort werden Sie die, in typischen Trachten gekleideten, traditionsbewussten Otavalo-Indianer beobachten und können um Souvenirs feilschen. Zum Mittagessen besuchen Sie die Indigena Gemeinschaft von San Clemente, wo Sie auch die Möglichkeit haben die Familienmitglieder, deren Alltag und Aktivitäten kennenzulernen. Am späten Nachmittag kehren Sie in Ihrer Hacienda ein.

5. Tag (Sonntag): Otavalo – Papallacta (F)

Nach dem Frühstück fahren Sie zum Kratersee Laguna Cuicocha, dem "Meerschweinchen-See", wo Sie eine Wanderung machen können. Aus der Mitte des ca. 3000m hoch gelegenen und über 200m tiefen Sees erheben sich zwei kleine Inseln vulkanischen Ursprungs, die mit einer Art Schilf bewachsen sind. Später können Sie in den kleinen Straßen des für seine hochwertigen Lederwaren bekannten Ortes Cotacachi bummeln. Der nächste Abschnitt unserer Reise bringt Sie zum sogenannten "Oriente", dem Ecuadorianischen Regenwald. Unterwegs haben Sie mehrere Möglichkeiten den Landschaftswechsel zu beobachten, und die berühmten Thermen von Papallacta zu besuchen. Nachmittags lassen Sie die Seele baumeln und entspannen in den Thermalquellen von Papallacta. Übernachtung in Papallacta.

6. Tag (Montag): Papallacta – Archidona, Hakuna Matata (F/M/A)

Nach dem Frühstück fahren Sie über das Hochland in den Dschungel hinab. Sie machen einen Stop, um eine kleine Vogelbeobachtung in der Guango Lodge zu machen. Danach fahren Sie weiter Richtung Archidona, wo die Hakuna Matata Lodge nahe liegt. Nach der Ankunft in Hakuna Matata zur Mittagszeit werden Sie willkommen geheißen und essen zu Mittag im Restaurant Pangaea. Nachmittags werden Sie eine Wanderung nahe der Lodge (etwa 2,5 Stunden) machen. Abendessen in der Lodge.

7. Tag (Dienstag): Regenwald (Archidona, Hakuna Matata) (F/M/A)

Heute heißt es für Sie früh aufstehen, um 5.30 Uhr fahren Sie mit dem Kanu zu einer Salzlecke, die als Lockmittel für Papageien dient. Es wird empfohlen ein Fernglas mitzunehmen, damit Sie die Vögel beobachten können. Bei Regen wird Ihr Guide spontan entscheiden, wie das Programm am besten durchzuführen ist und den Ablauf eventuell ein wenig abändern. Anschließend besuchen Sie die indigenen Gemeinde Santa Barbara. Hier werden Sie etwas über die Traditionen, Bräuche der Gemeinschaft und über die Herstellung des traditionellen Getränks „Chicha“ lernen. Probieren Sie zudem mit dem Blasrohr zu schießen und den Speer zu werfen, bevor Sie mit der Gemeinschaft ein Dschungel Buffet als Frühstück genießen. Danach fahren Sie weiter mit Ihrem Kanu, um eine ca. 1,5 stündige Wanderung im 2.500 Hektar großen Jatun Sacha Reservat zu machen, in dem Sie wieder neue Flora und Fauna entdecken werden. Außerdem besuchen Sie noch das kleine Dschungelstädtchen Misahualli, wo Sie in einem kleinen Restaurant ein typisches Mittagessen serviert bekommen und am Strand die Kapuzineräffchen beobachten können. Gegen 15.00 Uhr sind Sie zurück in der Lodge und haben vor dem Abendessen noch genug Zeit den Nachmittag eigenständig zu nutzen.

8. Tag (Mittwoch): Archidona – Baños (F)

Nach dem Frühstück verlassen Sie die Lodge und fahren Richtung Baños, einem schönen Ort am Fuße des Vulkans "Tungurahua" (5.016m). Baños ist ein beschaulicher Ort, der wegen seiner heißen Thermalquellen bekannt ist. Dieses Bergstädtchen wird auch als "Tor zum Dschungel" bezeichnet, da hier das Hochland allmählich in die Dschungelregion übergeht. Heute machen Sie einen Ausflug in die malerische Umgebung von Baños mit ihren zahlreichen Wasserfällen, wie dem „Pailón del diablo“ oder dem „El Manto de la Novia“. Nachmittag machen Sie einen Stadtrundgang in Baños. Übernachtung in Baños.

9. Tag (Donnerstag): Baños – Vulkan Chimborazo – Riobamba (F/LB)

Heute fahren Sie zum höchsten Berg Ecuadors, dem Chimborazo. Aufgrund der Elypsenform der Erde und der äquatornahen Lage des Chimborazo, ist der Berg vom Erdmittelpunkt aus gemessen, der höchste Berg der Welt. Wenn Sie möchten, können Sie auch bis zur Berghütte aufsteigen (Lunchbox inklusive). Weiterfahrt nach Riobamba.

10. Tag (Freitag): Riobamba – Andenzugfahrt – Ingapirca – Cuenca (F)

Morgens Transfer zum Bahnhof in Alausi (etwa 2 Stunden) und eindrucksvolle Fahrt mit der Andenbahn über die Nariz del Diablo – Teufelsnase (Beginn um 8 Uhr – Sie sollten mindestens 30 Minuten vorher am Bahnhof sein. Die Zugtickets werden Ihnen bereits vom Guide in Quito überreicht. Montags fährt der Zug nicht; bei Zugausfall wird die Strecke mit dem Pkw zurückgelegt). Weiterfahrt nach Süden. Die Ruinenstätte Ingapirca ist Ecuadors bedeutendste präkolumbianische Inka-Ruinenstätte und liegt in den südlichen Anden auf einer Seehöhe von über 3.000m. Ingapirca bedeutet im ursprünglichen Sinn "Inca Steinmauer". Lange vor den Inkas lebten in diesem Gebiet die Kanari, die damals ihren noch heute sichtbaren Mondtempel errichteten. Abends Ankunft in Cuenca.

11. Tag (Samstag): Cuenca (F)

Morgens Stadtrundfahrt durch den kolonialen Teil Cuencas. Cuenca ist die Kulturmetropole Ecuadors und das Zentrum der Kunst und des Handwerks. Die gemütliche und nostalgische Atmosphäre wird durch die kopfsteingepflasterten Bürgersteige, blumengeschmückten Plätze und noble Fassaden mit ihren reich verzierten Eisenbalkonen unterstrichen. Außerdem besuchen Sie eine Panama Hut Fabrik. Nachmittag zur freien Verfügung.

12. Tag (Sonntag): Cuenca – Guayaquil (F/LB)

Nach dem Frühstück verlassen Sie Cuenca und fahren nach Guayaquil. Fahrt zum Cajas Nationalpark. Etwa 200 Lagunen sind auf einer Höhe von 3.150m bis 4.450m verteilt. Nach einer Wanderung (Lunchbox inklusive) erfolgt die Weiterfahrt nach Guayaquil. Am späten Nachmittag machen Sie eine Stadtrundfahrt by night durch Guayaquil, Ecuadors größter Stadt. Sie sehen u.a. die Kathedrale, die Uferpromenade Malecón 2000 und den alten Stadtteil Peñas.

13. Tag (Montag): Guayaquil – Deutschland oder Galapagos (F)

Heute verabschieden Sie sich von Ihrem Reiseleiter. Je nach Flugzeit des internationalen Fluges oder des Fluges nach Galapagos erfolgt der Transfer zum Flughafen mit einem lokalen deutschsprachigen Guide.